

Auswertungsbericht der Hausärztebefragung zum Thema „virale Hepatitis“ im Auftrag der Swiss Hepatitis Strategie

Autoren:

Anna Isenhardt und Ueli Hostettler

**Universität Bern
Institut für Strafrecht und Kriminologie
Postfach
Schanzeneckstrasse 1
3012 Bern**

Kontakt: anna.isenhardt@krim.unibe.ch / ueli.hostettler@krim.unibe.ch

Inhalt

1	Beteiligung	2
2	Häufigkeitsauswertungen.....	2
2.1	Häufigkeitsauswertungen Frage 1.....	2
2.2	Häufigkeitsauswertungen Frage 2.....	6
2.3	Häufigkeitsauswertungen Frage 3.....	6
2.4	Häufigkeitsauswertungen persönliche Angaben und Angaben zur Praxis.....	9
3.	Gruppenvergleiche	10
3.1	Unterschiede nach Ort der Praxis	10
3.2	Unterschiede nach Einzel- vs. Gruppenpraxis	17
3.3	Vergleiche nach Praxisgrösse (wenn Gruppenpraxis)	24
3.4	Unterschiede nach Berufserfahrung.....	29
3.5	Unterschiede nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV	37

1 Beteiligung

Insgesamt haben zwischen dem 31.10.2016 und dem 28.11.2016 581 Personen den Online-Fragebogen ganz oder teilweise ausgefüllt. Davon 471 (81,1 %) auf Deutsch und 109 (18,8 %) auf Französisch (bei einer Person (0,2 %) wurde die Sprachauswahl vom Programm Unipark nicht erfasst, vermutlich hat diese Person keine Sprachauswahl getroffen. In diesem Fall wird der Fragebogen auf Deutsch angezeigt). Insgesamt wurde der Link zum Fragebogen an 7'000 Personen versandt. Dies entspricht einen Rücklauf von 8,3 %.

Wie viele der insgesamt 581 Personen bei den einzelnen Fragen geantwortet haben, ist jeweils bei den untenstehenden Auswertungen der Einzelfragen vermerkt.

2 Häufigkeitsauswertungen

2.1 Häufigkeitsauswertungen Frage 1

Schätzungen gehen von 80'000 Personen in der Schweiz mit chronischer Hepatitis C und 20'000 mit chronischer Hepatitis B aus. Statistisch gesehen müssten auf jede Grundversorgerpraxis einige chronisch Hepatitis B oder C Infizierte fallen. Weiter wird aufgrund der vorliegenden Studien davon ausgegangen, dass nur etwa die Hälfte aller Betroffenen mit chronischer Hepatitis getestet ist.

a_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B betreuen, die in der Praxis betreut werden:

Anzahl betreuter Patienten	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
0	160	28.7
1	68	12.2
2	98	17.6
3	68	12.2
4	26	4.7
5	58	10.4
6	15	2.7
7	2	0.4
8	6	1.1
9	1	0.2
10	31	5.6
12	1	0.2
13	1	0.2
15	6	1.1
20	9	1.6
22	2	0.4
30	2	0.4
80	1	0.2
100	1	0.2
555	1	0.2
888	1	0.2
Gesamt	558	100.0
Fehlende Antworten	23	

Im Durchschnitt (Mittelwert) werden in den Praxen der Befragten 6,01 Patienten mit HBV betreut. Das Minimum sind 0 Patienten, das Maximum 888.

a_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B betreuen, die in der Praxis betreut werden (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle):

Anzahl betreuter Patienten	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
0	160	28.8
1	68	12.2
2	98	17.6
3	68	12.2
4	26	4.7
5	58	10.4
6	15	2.7
7	2	0.3
8	6	1.1
9	1	0.2
10	31	5.6
12	1	0.2
13	1	0.2
15	6	1.1
20	9	1.6
22	2	0.3
30	2	0.4
80	1	0.2
100	1	0.2
Gesamt	556	100.0
Gelöschte Ausreisser	2	
Fehlende Antworten	23	

Im Durchschnitt (Mittelwert) werden in den Praxen der Befragten 3.44 Patienten mit HBV betreut. Das Minimum sind 0 Patienten, das Maximum 100. Der Median beträgt 2.0.

b_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C betreuen, die in der Praxis betreut werden:

Anzahl betreuter Patienten	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
0	116	20.6
1	96	17.1
2	110	19.5
3	78	13.9
4	27	4.8
5	40	7.1
6	15	2.7
7	5	0.9
8	10	1.8
9	2	0.4
10	23	4.1
11	1	0.2
12	4	0.7
15	8	1.4
20	10	1.8
21	1	0.2
25	2	0.4
30	5	0.9
33	1	0.2
40	3	0.5
50	1	0.2
80	1	0.2
150	1	0.2
250	1	0.2
350	1	0.2
443	1	0.2
Gesamt	563	100.0
Fehlende Antworten	18	

Im Durchschnitt (Mittelwert) werden in den Praxen der Befragten 6.21 Patienten mit HCV betreut. Das Minimum sind 0 Patienten, das Maximum 443.

b_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C betreuen, die in der Praxis betreut werden (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle):

Anzahl betreuter Patienten	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
0	116	20.6
1	96	17.1
2	110	19.6
3	78	13.9
4	27	4.8
5	40	7.1
6	15	2.7
7	5	0.9
8	10	1.8
9	2	0.3
10	23	4.1
11	1	0.2
12	4	0.7
15	8	1.4
20	10	1.8
21	1	0.2
25	2	0.3
30	5	0.8
33	1	0.2
40	3	0.5
50	1	0.2
80	1	0.2
150	1	0.2
250	1	0.2
350	1	0.2
Gesamt	562	100.0
Gelöschte Ausreisser	1	
Fehlende Antworten	18	

Im Durchschnitt (Mittelwert) werden in den Praxen der Befragten 5.24 Patienten mit HCV betreut. Das Minimum sind 0 Patienten, das Maximum 350. Der Median beträgt 2,0.

2.2 Häufigkeitsauswertungen Frage 2

Mit den neuen, Interferon-freien Hepatitis-C-Medikamenten können Heilungsraten von über 90% erreicht werden. Schwere Nebenwirkungen unter einer Hepatitis-C-Therapie sind sehr selten geworden. Bei vielen Patienten genügt für die weiteren Abklärungen nebst Ultraschall- und Laboruntersuchung die Leberfibrosegrad-Bestimmung mittels transientser Elastographie (Fibroscan®). Eine Leberbiopsie ist für die meisten Patienten keine Vorbedingung mehr für eine Hepatitis-C-Therapie.

Sind Sie der Meinung, dass Sie betreffend Hepatitis B und Hepatitis C hinsichtlich folgender Aspekte genügend informiert sind:

Aspekt	ja		nein		Hk total	fehlend
	Hk	%	Hk	%		
Epidemiologie, Prävalenz	460	81.6	104	18.4	564	17
Übertragung, Prävention (u.a. harm reduction)	495	88.7	63	11.3	558	23
Abklärung (Laborwerte, Leberbiopsie, Elastographie)	372	66.9	184	33.1	556	25
Therapie (Indikationsstellung, Medikamente)	201	36.0	358	64.0	559	22
Nachbetreuung/Nachsorge (v.a Varizenscreening, HCC-Screening)	243	43.7	313	56.3	556	25

Anmerkung: Hk = Häufigkeit der Nennung, % = Prozent der gültigen Angaben

2.3 Häufigkeitsauswertungen Frage 3

Aufgrund der sehr hohen Preise der neuen Hepatitis-C-Medikamente hat das Bundesamt für Gesundheit die Vergütung nicht nur nach Fibrosegrad (ab einer mittelschweren Fibrose, F2), sondern auch bezüglich Verschreibung limitiert. So dürfen diese Medikamente nur durch Fachärzte für Gastroenterologie, insbesondere Träger des Schwerpunkttitels Hepatologie oder durch Fachärzte für Infektiologie, sowie durch ausgewählte Ärzte mit Erfahrung in Suchtmedizin und in der Behandlung von chronischer Hepatitis C verschrieben werden.

Wohin weisen Sie ihre Patienten mit Hepatitis B oder Hepatitis C Infektion für eine weitergehende Abklärung und Therapie zu (Mehrfachantwort möglich):

Zuweisung...	ja		nein		Hk total	fehlend
	Hk	%	Hk	%		
Ins nächstgelegene Spital	103	18.2	464	81.8	567	14
Ins Zentrumsspital	292	51.5	275	48.5	567	14
Zu einem Facharzt/einer Fachärztin Infektiologie oder Hepatologie in einer Praxis	311	54.9	256	45.1	567	14
Zu einem HCV erfahrenen Suchtmediziner	18	3.2	549	96.8	567	14

Anmerkung: Hk = Häufigkeit der Nennung, % = Prozent der gültigen Angaben

Offene Antworten zu Frage 3:

- Ich bin nicht mehr in ärztlicher Praxis - Ist es wirklich sinnvoll, erst effektiv einzuschreiten, wenn der Schaden schon schweren Grades ist? Da müsste eine Gesamtkostenanalyse erfolgen.
- une partie des patients sont venus déjà suivis par l'Hépatologie aux Hopitaux Universitaires de Genève. Nous continuons ainsi la collaboration.
à la consultation d'hépatologie du CHUV/PMU
A mon avis l'interniste peut avoir des compétences en matière de prescription (encore plus si il y a la possibilité de faire les sonographies)
Als Gastroenterologe in der Praxis weise ich die komplexen Fälle weiter ans Zentrum
Avis gastro-entérologique en cabinet
B ins nächste Spital C ans Zentrum
behandle die Patienten selbst (FMH Infektiologie)
Behandle diese selber
Behandle sie selbst als Doppeltitelträger Innere Medizin und Infektiologie
Behandlung durch mich selbst (bin gelistet)
Betreue selber keine Patienten mit Hepatitis.
bevor wir diese teuren Medikamnete einsetzen, muss der Preis massiv gesenkt werden
Bin Gastroenterologin
Bin selber ein solcher arzt
Bin selber Hepatologe (FMH Innere Medizin, Gastroenterologie siez. Hepatologie)
Bin selber im Spital tätig !
Das nächstgelegene Spital ist ein mittelgrosses Kantonsspital mit Gastroenterologie und Infektiologie
Der Facharzt arbeitet im Spital.
Der Grossteil meiner Patienten hat seine Infektion nicht im Suchtmilieu erworben
Der Hepatologe arbeitet im Regionalspital
Die Angabe der Anzahl Fälle ist geschätzt, da aus der Praxissoftware nich extrahierbar. 50%-Hausarztpraxis.
Die Behandlung sollte durch fachlich ausgewiesene Grundversorger ebenfalls erbracht werden können, sollten die Limitationen den Realitäten angepasst und die Preise als Voraussetzung dafür adäquat gesenkt werden.
Die Behandlung, Indikationsstellung, Nachbetreuung erfolgt über die Hepatologie im nahe gelegenen Spital, nicht durch mich als Grundversorgerin.
Die Gastroenterologen übernehmen die Behandlung und Indikation/Nachsorge i.d.R.
Die neuen Medikamentenpreise sind ein Skandal
Difficile de répondre avec précision à la réponse 1.
Eine spezifische Betreuung überlasse ich den Spezialisten.
Facharzt Gastroenterologie
Fachärztin Hepatologie, die 1 Tag im Zentrumsspital arbeitet.
Hepatologe arbeitet an unserem Regionalspital
Hepatologe niederschwellig zugänglich im Umkreis meiner Praxis
HUG, hépatologie
Ich arbeite am Zentrumsspital und weise deshalb den Pat. zum Facharzt mit Erfahrung in Hep B oder C desselben Spitals zu.
Ich betreue diese Patienten hausärztlich, die Therapie der Hepatitis wird resp. wurde von Spezialisten durchgeführt. Ich habe bisher immer ins Spital oder zum niedergelassenen Spezialisten überwiesen (Diagn., was über das Labor hinausgeht und Therapi
Ich betreue keine Hepatitispatienten
Ich bin emeritierter Hämatologe und arbeite als Gastprofessor und Senior Consultant, v.a. in der Forschung. Ich betreue keine Patienten direkt.
Ich bin gelegentlich erstaunt über den Ressourcenverschleiss, welcher am Zentrumsspital Insel betrieben wird, wenn Patientenbei mit chronischem HbsAg Trägertum jährlich einbestellt werden und ausgedehnte Analysen durchgeführt werden. Unter diesem As

Ich bin in einem universitären psychiatrischen Ambulatorium tätig und beantworte darum die Fragen nicht. Freundliche Grüsse!
Ich bin Infektiologe
Ich bin selber Infektiologin
Ich bin selbst erfahren in Abklärung und Therapie viraler Hepatitiden
Ich bin selbst Infektiologe und behandle die Hep. C
Ich finde das ist ein sehr spezielles, sich rasch entwickelndes Gebiet und ich würde auch ohne die Limitatio die Patientin weiterleiten. Ich hatte einmal 2 Hepatitis C-Patienten, die beide nicht mehr in Zürich sind.
Ich habe einen Patienten mit Hepatitis C, der durch die Therapie geheilt wurde, nun hat er ein HCC entwickelt, das operiert worden ist
Ich habe meine Praxis aufgegeben.
Ich habe Nachfolger gefunden und praktiziere nicht mehr in eigener Praxis<
Ich schätze eine aktive Zusammenarbeit auch beim HCC Screening. Hepatologe /Zentrum sieht Pat alle 12 Monate, bei uns zeitverschoben jeweils Sono, so dass alle 6 Monate ein Sono einmal wir, einmal Zentrum/ Hepatologe. Bei Medi Aenderung engere Pat Führ
Ich schicke meine Patienten mit HCV/HBV bei Bedarf ins Epatocentro Ticino. Ich weiss nicht genau wieviele Patienten HBV resp HCV + in meiner Rheumatologie-Praxis behandelt werden. Eine spezifische Therapie mit den neuen Pharmaka zur HCV-Behandlung wur
Im nächstgelegenen Spital hat es ambulante Sprechstunden Hepatologie/Infektiologie und Gastroenterologie
im nächstgelegenen Spital steht ein Infektiologe zu Verfügung
infektiologue hospitalier
Infektiologie
Insel Bern
Ist ein Hepatologe ein subspezialisierter Gastroenterologie?
J'en ai traité 3 sur les 4 rencontrés avec Pegasys et ribavurine
Je collabore avec le service de gastroentérologie et d'hépatologie et en particulier avec un médecin très expérimenté
Je traite toujours les patients avec l'aide du spécialiste
kein Übeweisung
keine
Könnte ich auch wie früher selbst erledigen!!"Therapie war zu Zeiten von Interferon anspruchsvoller!!
machen es selbst
Nächstgelegenes Spital ist KSW
nous aimerions bien avoir un spécialiste en hépatologie dans notre région (180'000 habitants ...) mais ce n'est pas possible. pourquoi ne pouvons nous pas le prescrire nous même ?
Nous avons la chance d'avoir un excellent médecin en maladies infectieuses dans l'hôpital de référence de notre canton et c'est donc logiquement que nous envoyons nos patients à ce spécialiste hospitalier qui réalise des suivis ambulatoires.
Service d'hépatologie
Service d'infectiologie de l'Hôpital neuchatelois
Spezialsprechstunde im Spital
Stütze auf den Hepatologen in der Region ab mit dem die Zusammenarbeit bestens funktioniert so dass ich mich für die eher seltene Problematik (arbeite als Geriater) über ihn entlasten kann.
unser Gastroenterologie im Regionalspital ist sehr versiert
Völlig klar, dass eigentlich mehr Erkrankte von den modernen Therapien profitieren sollten. Volkswirtschaftlich ist das jedoch nur tragbar, wenn die Therapiekosten in dem Masse sinken wie die Menge zunimmt. Das wäre die gemeinsame Verantwortung von for
wegen der Nähe zum Unispital mit Spezialsprechstunde!
Wir haben eine eigene gastroenterologisch/infektiologische Hepatitissprechstunde und behandeln die Patienten selber
Wir machen die Abklärungen selbst. Ausnahme: Leberbiopsie

Zentrumsspital ist das nächstgelegene Spital, meist dorthin, da dort auch Möglichkeit Fibroscan, gelegentlich niedergelassener infektologie

Von den insgesamt 581 Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, haben 77 Personen einen Kommentar zu Frage 3 abgegeben.

2.4 Häufigkeitsauswertungen persönliche Angaben und Angaben zur Praxis

Ort der Praxis

	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
auf dem Land	165	30.1
in der Stadt	234	42.7
in der Agglomeration	149	27.2
Gesamt	548	100.0
Fehlende Antworten	33	

Einzel- oder Gemeinschaftspraxis

	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
Einzelpraxis	199	36.7
Gruppenpraxis	343	63.3
Gesamt	524	100.0
Fehlende Antworten	39	

Praxisgrösse, wenn Gemeinschaftspraxis

	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	201	62.4
gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	121	37.6
Gesamt	322	100.0
Fehlende Antworten	259 ^a	

^a hier sind auch diejenigen Personen enthalten, die nicht geantwortet haben, weil sie nicht in einer Gemeinschaftspraxis tätig sind.

Alter

	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
35 oder jünger	11	2.1
36-45	92	17.6
46-55	180	34.4
56-65	184	35.2
über 65	56	10.7
Gesamt	523	100.0
Fehlende Antworten	58	

Berufserfahrung

	Häufigkeit	Prozent (der gültigen)
3 Jahre oder weniger	51	9.9
4 bis 10 Jahre	102	19.9
11 bis 15 Jahre	78	15.2
16 Jahre oder mehr	282	55.0
Gesamt	513	100.0
Fehlende Antworten	68	

3. Gruppenvergleiche

3.1 Unterschiede nach Ort der Praxis

Frage 1 nach Ort der Praxis

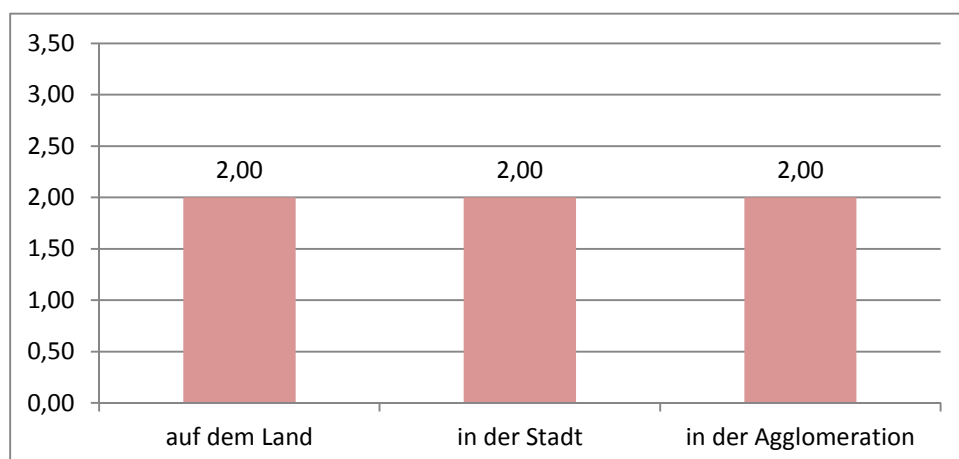
a_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Ort der Praxis

Anzahl betreuter Patienten	Praxis auf dem Land	Praxis in der Stadt	Praxis in der Agglomeration	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk
0	48	53	42	143
1	26	22	19	67
2	36	41	19	96
3	13	30	23	66
4	8	4	11	23
5	16	27	13	56
6	5	8	2	15
7	0	2	0	2
8	0	4	2	6
9	0	1	0	1
10	6	14	11	31
12	0	1	0	1
13	1	0	0	1
15	1	4	1	6
20	1	6	1	8
22	1	0	0	1
30	0	1	1	2
80	0	1	0	1
100	0	1	0	1
555	0	1	0	1
888	0	0	1	1
Gesamt	162	221	146	529
Mittelwerte	2.52	6.99	9.08	

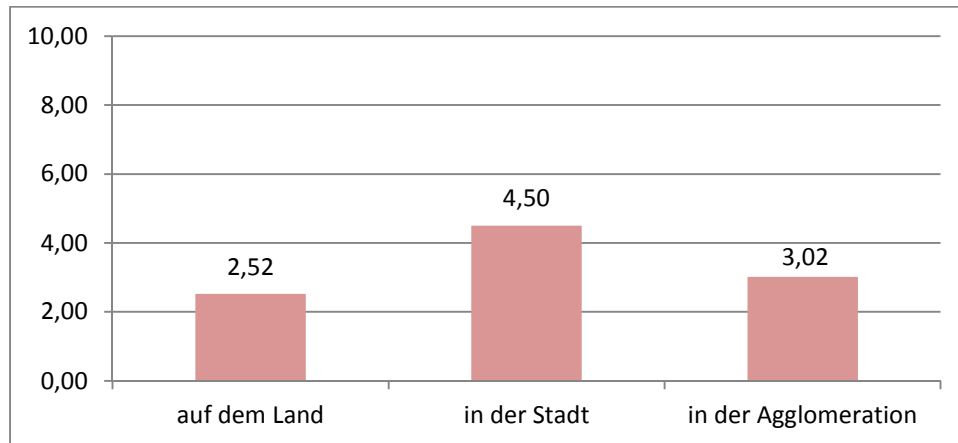
a_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Ort der Praxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle):

Anzahl betreuter Patienten	Praxis auf dem Land	Praxis in der Stadt	Praxis in der Agglomeration	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk
0	48	53	42	143
1	26	22	19	67
2	36	41	19	96
3	13	30	23	66
4	8	4	11	23
5	16	27	13	56
6	5	8	2	15
7	0	2	0	2
8	0	4	2	6
9	0	1	0	1
10	6	14	11	31
12	0	1	0	1
13	1	0	0	1
15	1	4	1	6
20	1	6	1	8
22	1	0	0	1
30	0	1	1	2
80	0	1	0	1
100	0	1	0	1
Gesamt	162	220	145	527
Mittelwerte	2.52	4.50	3.02	
Median	2.00	2.00	2.00	

a_3) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Ort der Praxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Median)



a_4) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Ort der Praxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Mittelwert)



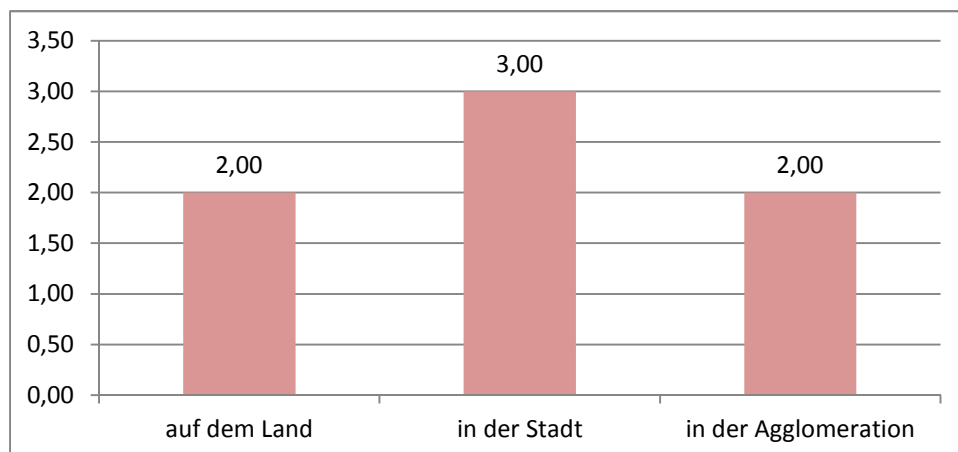
b_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Ort der Praxis

Anzahl betreuter Patienten	Praxis auf dem Land	Praxis in der Stadt	Praxis in der Agglomeration	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk
0	30	44	28	102
1	41	24	28	93
2	34	37	35	106
3	25	28	23	76
4	6	14	7	27
5	9	21	8	38
6	5	7	2	14
7	2	2	1	5
8	3	7	0	10
9	0	1	1	2
10	3	16	3	22
11	0	1	0	1
12	1	2	1	4
15	0	5	2	7
20	3	5	1	9
21	0	1	0	1
25	0	2	0	2
30	0	2	3	5
33	0	1	0	1
40	0	2	1	3
50	0	1	0	1
80	0	1	0	1
150	0	0	1	1
250	0	1	0	1
350	0	1	0	1
443	0	0	1	1
Gesamt	162	226	146	534
Mittelwerte	2.61	8.00	7.38	

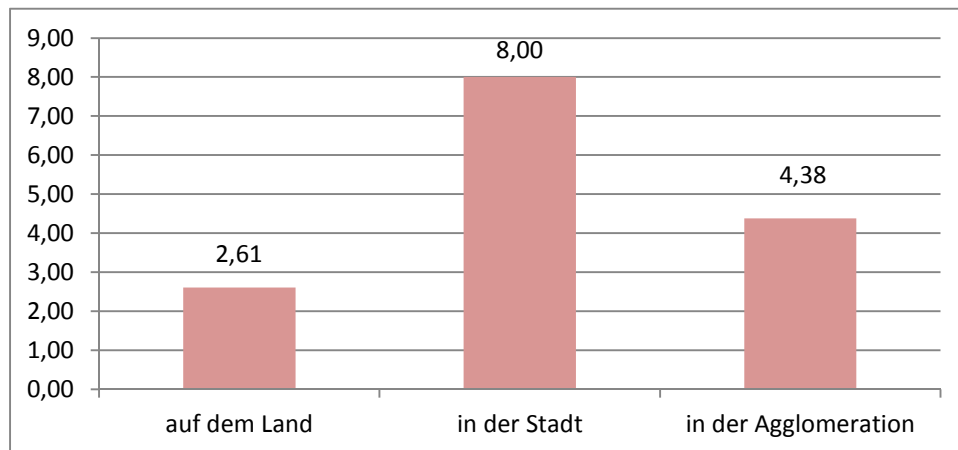
**b_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Ort der Praxis ohne Extremwerte;
HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle):**

Anzahl betreuter Patienten	Praxis auf dem Land	Praxis in der Stadt	Praxis in der Agglomeration	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk
0	30	44	28	102
1	41	24	28	93
2	34	37	35	106
3	25	28	23	76
4	6	14	7	27
5	9	21	8	38
6	5	7	2	14
7	2	2	1	5
8	3	7	0	10
9	0	1	1	2
10	3	16	3	22
11	0	1	0	1
12	1	2	1	4
15	0	5	2	7
20	3	5	1	9
21	0	1	0	1
25	0	2	0	2
30	0	2	3	5
33	0	1	0	1
40	0	2	1	3
50	0	1	0	1
80	0	1	0	1
150	0	0	1	1
250	0	1	0	1
350	0	1	0	1
Gesamt	162	226	145	533
Mittelwerte	2.61	8.00	4.38	
Median	2.00	3.00	2.00	

**b_3) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Ort der Praxis (ohne Extremwerte;
HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Median)**



b_4) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Ort der Praxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Mittelwert)



Frage 2 nach Ort der Praxis

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Epidemiologie, Prävalenz nach Ort der Praxis

		auf dem Land	in der Stadt	in der Agglomeration	Gesamt
ja	Anzahl	130	190	122	442
	%	79.3%	81.9%	82.4%	81.3%
nein	Anzahl	34	42	26	102
	%	20.7%	18.1%	17.6%	18.8%
Gesamt	Anzahl	164	232	148	544
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.622$, df 2, p = .733, die Unterschiede sind somit statistisch nicht signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Übertragung, Prävention (u.a. harm reductio)? nach Ort der Praxis

		auf dem Land	in der Stadt	in der Agglomeration	Gesamt
ja	Anzahl	142	208	129	479
	%	88.2%	90.0%	86.6%	88.5%
nein	Anzahl	19	23	20	62
	%	11.8%	10.0%	13.4%	11.5%
Gesamt	Anzahl	161	231	149	541
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.099$, df 2, p = .577, die Unterschiede sind somit statistisch nicht signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Abklärung (Laborwerte, Leberbiopsie, Elastographie) nach Ort der Praxis

		auf dem Land	in der Stadt	in der Agglomeration	Gesamt
ja	Anzahl	105	163	95	363
	%	65.2%	71.2%	63.8%	67.3%
nein	Anzahl	56	66	54	176
	%	34.8%	28.8%	36.2%	32.7%
Gesamt	Anzahl	161	229	149	539
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 2.734$, df 2, p = .255, die Unterschiede sind somit statistisch nicht signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Therapie (Indikationsstellung, Medikamente) nach Ort der Praxis

		auf dem Land	in der Stadt	in der Agglomeration	Gesamt
ja	Anzahl	105	163	95	363
	%	65.2%	71.2%	63.8%	67.3%
nein	Anzahl	56	66	54	176
	%	34.8%	28.8%	36.2%	32.7%
Gesamt	Anzahl	161	229	149	539
	%	100%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.279$, df 2, p = .528, die Unterschiede sind somit statistisch nicht signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Nachbetreuung/Nachsorge (v.a Varizenscreening, HCC-Screening) nach Ort der Praxis

		auf dem Land	in der Stadt	in der Agglomeration	Gesamt
ja	Anzahl	59	119	60	238
	%	36.6%	51.7%	40.3%	44.1%
nein	Anzahl	102	111	89	302
	%	63.4%	48.3%	59.7%	55.9%
Gesamt	Anzahl	161	230	149	540
	%	100%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 9.962$, df 2, p = .007, die Unterschiede sind somit statistisch signifikant.

Frage 3 nach Ort der Praxis

Zuweisung ins nächstgelegene Spital nach Ort der Praxis

		in der			
		auf dem Land	in der Stadt	Agglomeration	Gesamt
nein	Anzahl	122	206	120	448
	%	73.9%	88.0%	80.5%	81.8%
ja	Anzahl	43	28	29	100
	%	26.1%	12.0%	19.5%	18.2%
Gesamt	Anzahl	165	234	149	548
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 13.089$, df 2, p = .007, die Unterschiede sind somit statistisch signifikant.

Zuweisung ins Zentrumsspital nach Ort der Praxis

		in der			
		auf dem Land	in der Stadt	Agglomeration	Gesamt
nein	Anzahl	80	115	70	265
	%	48.5%	49.1%	47.0%	48.4%
ja	Anzahl	85	119	79	283
	%	51.5%	50.9%	53.0%	51.6%
Gesamt	Anzahl	165	234	149	548
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.172$, df 2, p = .917, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zuweisung ins Zentrumsspital nach Ort der Praxis

		in der			
		auf dem Land	in der Stadt	Agglomeration	Gesamt
nein	Anzahl	80	115	70	265
	%	48.5%	49.1%	47.0%	48.4%
ja	Anzahl	85	119	79	283
	%	51.5%	50.9%	53.0%	51.6%
Gesamt	Anzahl	165	234	149	548
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.172$, df 2, p = .917, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zuweisung zu einem Facharzt/einer Fachärztin Infektiologie oder Hepatologie in einer Praxis nach Ort der Praxis

		in der			
		auf dem Land	in der Stadt	Agglomeration	Gesamt
nein	Anzahl	83	92	69	244
	%	50.3%	39.3%	46.3%	44.5%
ja	Anzahl	82	142	80	304
	%	49.7%	60.7%	53.7%	55.5%
Gesamt	Anzahl	165	234	149	548
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 4.992$, df 2, p = .082, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zuweisung zu einem HCV erfahrenen Suchtmediziner nach Ort der Praxis

		in der			
		auf dem Land	in der Stadt	Agglomeration	Gesamt
nein	Anzahl	160	225	147	532
	%	97.0%	96.2%	98.7%	97.1%
ja	Anzahl	5	9	2	16
	%	3.0%	3.8%	1.3%	2.9%
Gesamt	Anzahl	165	234	149	548
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 2.024$, df 2, p = .364, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

3.2 Unterschiede nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

a_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

Anzahl betreuter Patienten	Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
	Hk	Hk	Hk
0	51	89	140
1	27	40	67
2	36	60	96
3	24	39	63
4	6	18	24
5	19	38	57
6	11	4	15

Fortsetzung Tabelle a_1 Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

7	2	0	2
8	0	6	6
9	1	0	1
10	8	23	31
12	0	1	1
13	0	1	1
15	1	4	5
20	2	6	8
22	0	1	1
30	1	1	2
80	0	1	1
100	0	1	1
555	0	1	1
888	0	1	1
Gesamt	189	335	524
Mittelwerte	2.88	8.12	

a_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Einzel- vs. Gruppenpraxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle):

Anzahl betreuter Patienten	Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
	Hk	Hk	Hk
0	51	89	140
1	27	40	67
2	36	60	96
3	24	39	63
4	6	18	24
5	19	38	57
6	11	4	15
7	2	0	2
8	0	6	6
9	1	0	1
10	8	23	31
12	0	1	1
13	0	1	1
15	1	4	5
20	2	6	8
22	0	1	1
30	1	1	2
80	0	1	1
100	0	1	1
Gesamt	189	333	522
Mittelwerte	2.88	3.84	
Median	2.00	2.00	

b_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

Anzahl betreuter Patienten	Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
	Hk	Hk	Hk
0	38	61	99
1	36	55	91
2	41	64	105
3	21	54	75
4	13	14	27
5	14	25	39
6	5	10	15
7	2	3	5
8	2	8	10
9	1	1	2
10	4	18	22
11	0	1	1
12	3	1	4
15	3	4	7
20	2	8	10
21	1	0	1
25	1	1	2
30	2	2	4
33	0	1	1
40	1	2	3
50	0	1	1
80	0	1	1
150	1	0	1
250	0	1	1
350	0	1	1
443	1	0	1
Gesamt	192	337	529
Mittelwerte	6.63	6.03	

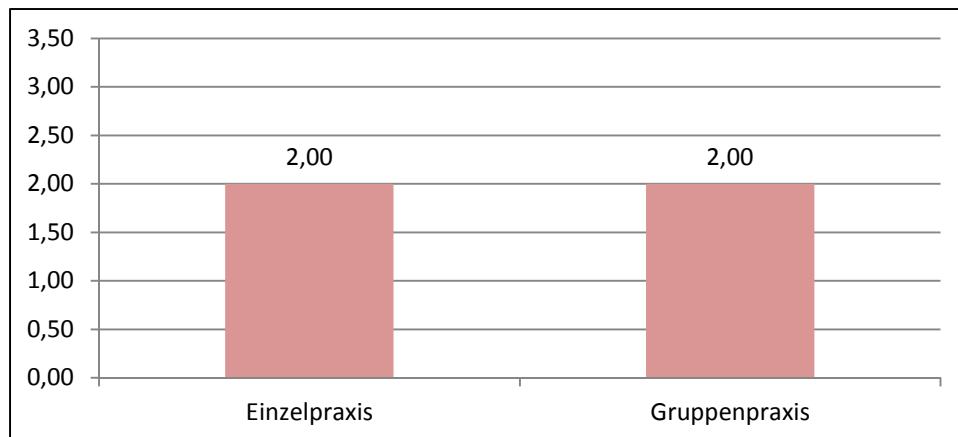
b_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Einzel- vs. Gruppenpraxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle):

Anzahl betreuter Patienten	Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
	Hk	Hk	Hk
0	38	61	99
1	36	55	91
2	41	64	105
3	21	54	75
4	13	14	27
5	14	25	39
6	5	10	15
7	2	3	5
8	2	8	10
9	1	1	2
10	4	18	22
11	0	1	1

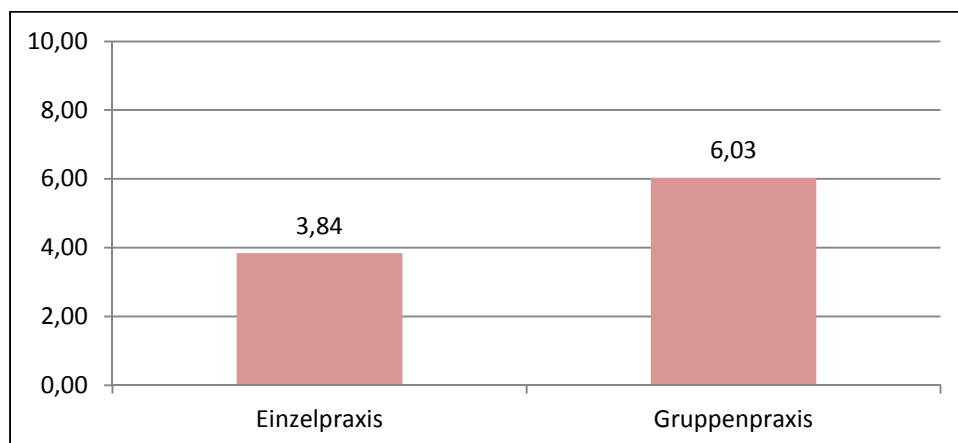
Fortsetzung Tabelle b_2 Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Ort der Praxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle)

12	3	1	4
15	3	4	7
20	2	8	10
21	1	0	1
25	1	1	2
30	2	2	4
33	0	1	1
40	1	2	3
50	0	1	1
80	0	1	1
150	1	0	1
250	0	1	1
350	0	1	1
Gesamt	191	337	528
Mittelwerte	3.84	6.03	
Median	2.00	2.00	

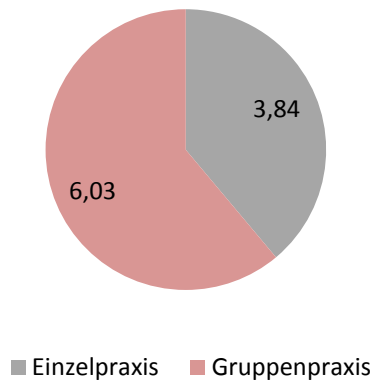
b_3) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Einzel- vs. Gruppenpraxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Median)



b_4) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Einzel- vs. Gruppenpraxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Mittelwert)



b_5) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Einzel- vs. Gruppenpraxis (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Tortendiagramm (Mittelwert)



Frage 2 nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Epidemiologie, Prävalenz nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
ja	Anzahl	153	284	437
	%	76.9%	83.8%	81.2%
nein	Anzahl	46	55	101
	%	23.1%	16.2%	18.8%
Gesamt	Anzahl	199	339	538
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 3.905$, df 1, p = .052, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Übertragung, Prävention (u.a. harm reduction) nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
ja	Anzahl	172	300	472
	%	87.8%	88.8%	88.4%
nein	Anzahl	24	38	62
	%	12.2%	11.2%	11.6%
Gesamt	Anzahl	196	338	534
	%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 3.905$, df 1, p = .052, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Übertragung, Prävention (u.a. harm reduction) nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
ja	Anzahl	172	300	472
	%	87.8%	88.8%	88.4%
nein	Anzahl	24	38	62
	%	12.2%	11.2%	11.6%
Gesamt	Anzahl	196	338	534
	%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.121$, df 1, p = .780, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Abklärung (Laborwerte, Leberbiopsie, Elastographie) nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
ja	Anzahl	137	221	358
	%	70.6%	65.4%	67.3%
nein	Anzahl	57	117	174
	%	29.4%	34.6%	32.7%
Gesamt	Anzahl	194	338	532
	%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.534$, df 1, p = .249, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Therapie (Indikationsstellung, Medikamente) nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
ja	Anzahl	76	119	195
	%	38.6%	35.2%	36.4%
nein	Anzahl	121	219	340
	%	61.4%	64.8%	63.6%
Gesamt	Anzahl	197	338	535
	%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.611$, df 1, p = .457, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Nachbetreuung/Nachsorge (v.a Varizenscreening, HCC-Screening) nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
ja	Anzahl	91	141	232
	%	46.7%	41.7%	43.5%
nein	Anzahl	104	197	301
	%	53.3%	58.3%	56.5%
Gesamt	Anzahl	195	338	533
	%	100%	100%	100%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.233$, df 1, p = .278, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Frage 3 nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

Zuweisung ins nächstgelegene Spital

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
nein	Anzahl	173	270	443
	%	86.9%	78.7%	81.7%
ja	Anzahl	26	73	99
	%	13.1%	21.3%	18.3%
Gesamt	Anzahl	199	343	542
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 5.696$, df 1, p = .021, die Unterschiede sind somit statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zuweisung ins Zentrumsspital

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
nein	Anzahl	94	166	260
	%	47.2%	48.4%	48.0%
ja	Anzahl	105	177	282
	%	52.8%	51.6%	52.0%
Gesamt	Anzahl	199	343	542
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.068$, df 1, p = .858, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zuweisung zu einem Facharzt/einer Fachärztin Infektiologie oder Hepatologie in einer Praxis nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
nein	Anzahl	88	154	242
	%	44.2%	44.9%	44.6%
ja	Anzahl	111	189	300
	%	55.8%	55.1%	55.4%
Gesamt	Anzahl	199	343	542
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.023$, df 1, p = .929, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zuweisung zu einem einem HCV erfahrenen Suchtmediziner nach Einzel- vs. Gruppenpraxis

		Einzelpraxis	Gruppenpraxis	Gesamt
nein	Anzahl	193	331	524
	%	97.0%	96.5%	96.7%
ja	Anzahl	6	12	18
	%	3.0%	3.5%	3.3%
Gesamt	Anzahl	199	343	542
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.023$, df 1, p = .929, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

3.3 Vergleiche nach Praxisgrösse (wenn Gruppenpraxis)

Frage 1 nach Praxisgrösse (wenn Gruppenpraxis)

a) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Praxisgrösse

Anzahl betreuter Patienten	klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
	Hk	Hk	Hk
0	53	29	82
1	19	17	36
2	36	21	57
3	21	16	37
4	12	6	18
5	26	12	38
6	4	0	4
8	4	0	4
10	12	9	21

Fortsetzung Tabelle a) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Praxisgrösse

12	1	0	1
13	1	0	1
15	3	1	4
20	4	2	6
22	0	1	1
30	1	0	1
100	0	1	1
555	0	1	1
888	0	1	1
	197	117	314
Mittelwerte	3.49	16.25	

b) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Praxisgrösse

Anzahl betreuter Patienten	klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
	Hk	Hk	Hk
0	44	14	58
1	34	19	53
2	41	19	60
3	28	21	49
4	5	7	12
5	16	9	25
6	6	4	10
7	1	2	3
8	3	4	7
9	1	0	1
10	8	9	17
11	0	1	1
12	1	0	1
15	2	1	3
20	3	5	8
25	1	0	1
30	1	1	2
33	0	1	1
40	2	0	2
50	1	0	1
250	0	1	1
	198	118	316
Mittelwerte	3.75	6.71	

Frage 2 nach Praxisgrösse

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Epidemiologie, Prävalenz nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
ja	Anzahl	165	101	266
	%	82.5%	84.9%	83.4%
nein	Anzahl	35	18	53
	%	17.5%	15.1%	16.6%
Gesamt	Anzahl	200	119	319
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.303$, df 1, p = .643, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Übertragung, Prävention (u.a. harm reduction) nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
ja	Anzahl	172	108	280
	%	86.4%	90.8%	88.1%
nein	Anzahl	27	11	38
	%	13.6%	9.2%	11.9%
Gesamt	Anzahl	199	119	318
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.323$, df 1, p = .287, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Abklärung (Laborwerte, Leberbiopsie, Elastographie) nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
ja	Anzahl	122	86	208
	%	61.3%	72.3%	65.4%
nein	Anzahl	77	33	110
	%	38.7%	27.7%	34.6%
Gesamt	Anzahl	199	119	318
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 3.955$, df 1, p = .052, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Therapie (Indikationsstellung, Medikamente) nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
ja	Anzahl	69	40	109
	%	34.7%	33.6%	34.3%
nein	Anzahl	130	79	209
	%	65.3%	66.4%	65.7%
Gesamt	Anzahl	199	119	318
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.073$, df 1, p = .903, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Nachbetreuung/Nachsorge (v.a Varizenscreening, HCC-Screening) nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
ja	Anzahl	79	51	130
	%	39.7%	42.9%	40.9%
nein	Anzahl	120	68	188
	%	60.3%	57.1%	59.1%
Gesamt	Anzahl	199	119	318
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.307$, df 1, p = .638, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Frage 2 nach Praxisgrösse

Zuweisung zum nächstgelegenen Spital nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
nein	Anzahl	156	96	252
	%	77.6%	79.3%	78.3%
ja	Anzahl	45	25	70
	%	22.4%	20.7%	21.7%
Gesamt	Anzahl	201	121	322
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.132$, df 1, p = .781, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zuweisung ins Zentrumsspital nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und	gross (mehr als 3 Ärztinnen	
		Ärzte)	und Ärzte)	Gesamt
nein	Anzahl	101	54	155
	%	50.2%	44.6%	48.1%
ja	Anzahl	100	67	167
	%	49.8%	55.4%	51.9%
Gesamt	Anzahl	201	121	322
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.956$, df 1, p = .358, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zuweisung zu einem Facharzt/einer Fachärztin Infektiologie oder Hepatologie in einer Praxis nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und	gross (mehr als 3 Ärztinnen	
		Ärzte)	und Ärzte)	Gesamt
nein	Anzahl	94	53	147
	%	46.8%	43.8%	45.7%
ja	Anzahl	107	68	175
	%	53.2%	56.2%	54.3%
Gesamt	Anzahl	201	121	322
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.268$, df 1, p = .645, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zuweisung zu einem HCV erfahrenen Suchtmediziner nach Praxisgrösse

		klein (bis 3 Ärztinnen und Ärzte)	gross (mehr als 3 Ärztinnen und Ärzte)	Gesamt
nein	Anzahl	191	119	310
	%	95.0%	98.3%	96.3%
ja	Anzahl	10	2	12
	%	5.0%	1.7%	3.7%
Gesamt	Anzahl	201	121	322
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 2.324$, df 1, p = .223, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

3.4 Unterschiede nach Berufserfahrung

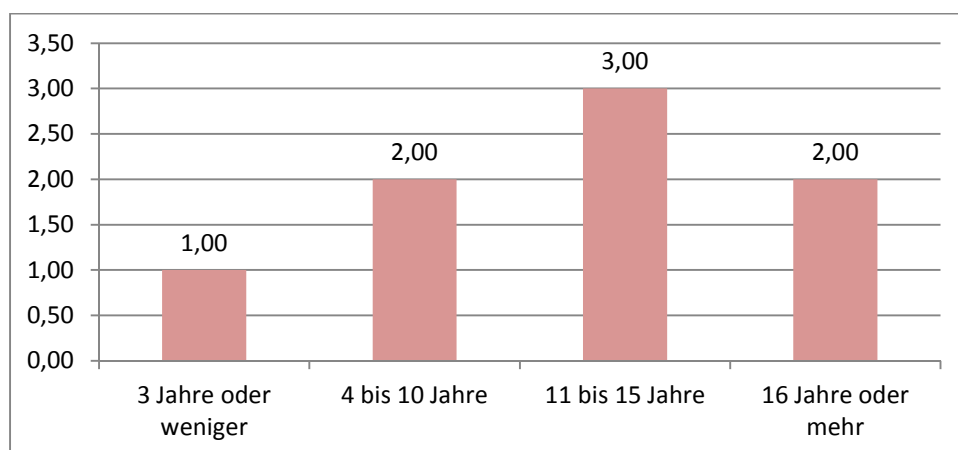
a_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Berufserfahrung

Anzahl betreuter Patienten	3 Jahre oder weniger	4 – 10 Jahre	11 – 15 Jahre	16 Jahre oder mehr	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk	Hk
0	20	25	20	73	138
1	10	14	7	31	62
2	4	26	10	49	89
3	5	6	15	38	64
4	0	5	1	15	21
5	3	8	14	27	52
6	0	3	1	9	13
7	0	1	1	0	2
8	0	2	1	2	5
9	1	0	0	0	1
10	4	7	3	17	31
12	0	0	0	1	1
13	0	0	0	1	1
15	0	1	1	3	5
20	0	1	2	5	8
22	0	0	0	1	1
30	0	0	1	0	1
100	0	0	0	1	1
555	1	0	0	0	1
888	0	0	1	0	1
Gesamt	48	99	78	273	498
Mittelwerte	13.58	2.93	15.00	3.55	

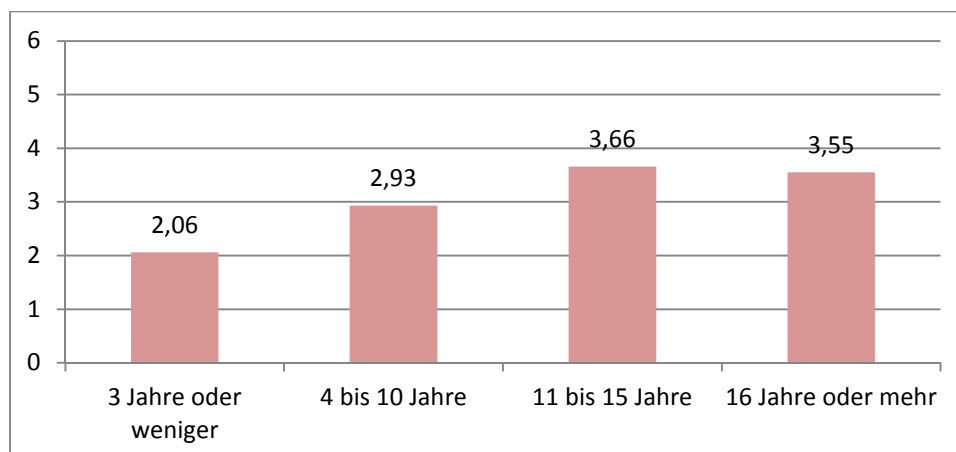
a_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Berufserfahrung (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle)

Anzahl betreuter Patienten	3 Jahre oder weniger	4 – 10 Jahre	11 – 15 Jahre	16 Jahre oder mehr	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk	Hk
0	20	25	20	73	138
1	10	14	7	31	62
2	4	26	10	49	89
3	5	6	15	38	64
4	0	5	1	15	21
5	3	8	14	27	52
6	0	3	1	9	13
7	0	1	1	0	2
8	0	2	1	2	5
9	1	0	0	0	1
10	4	7	3	17	31
12	0	0	0	1	1
13	0	0	0	1	1
15	0	1	1	3	5
20	0	1	2	5	8
22	0	0	0	1	1
30	0	0	1	0	1
100	0	0	0	1	1
Gesamt	47	99	77	273	496
Mittelwerte	2.06	2.93	3.66	3.55	
Median	1.00	2.00	3.00	2.00	

a_3) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Berufserfahrung (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Median)



a_4) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis B nach Berufserfahrung (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Mittelwert)



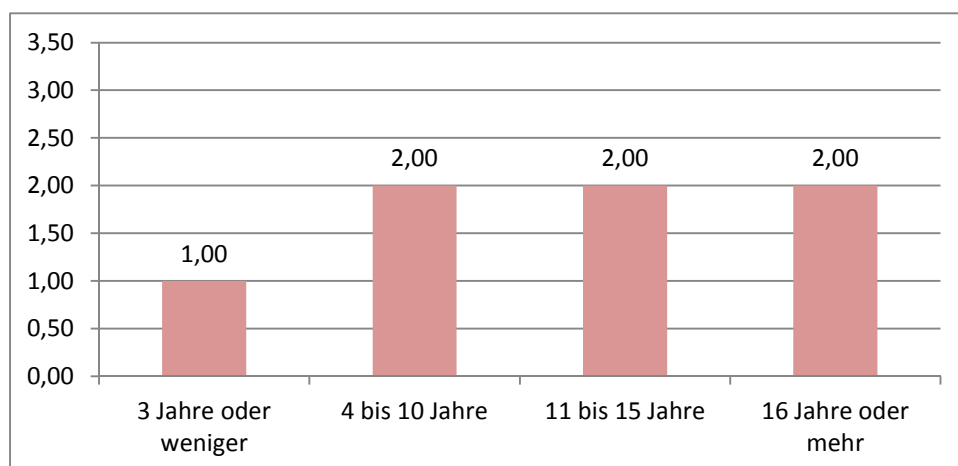
b_1) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Berufserfahrung

Anzahl betreuter Patienten	3 Jahre oder weniger	4 – 10 Jahre	11 – 15 Jahre	16 Jahre oder mehr	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk	Hk
0	16	21	17	45	99
1	14	18	9	44	85
2	4	16	18	61	99
3	3	16	12	42	73
4	2	7	6	11	26
5	2	10	5	18	35
6	1	2	1	11	15
7	0	0	1	4	5
8	1	3	2	3	9
9	0	0	0	1	1
10	1	2	2	17	22
11	0	0	0	1	1
12	0	0	0	3	3
15	0	0	2	5	7
20	1	4	0	4	9
21	1	0	0	0	1
25	0	0	1	0	1
30	1	2	0	0	3
33	0	0	0	1	1
40	0	0	1	2	3
50	0	0	0	1	1
80	0	0	0	1	1
250	0	0	0	1	1
443	0	0	1	0	1
Gesamt	47	101	78	276	502
Mittelwerte	3.06	3.68	9.19	5.14	

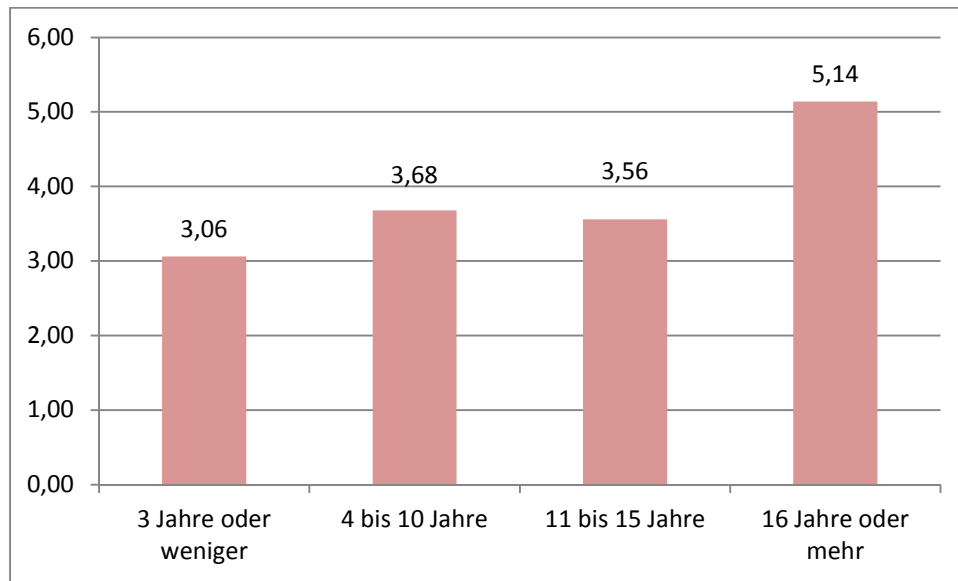
**b_2) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Berufserfahrung (ohne Extremwerte;
HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle)**

Anzahl betreuter Patienten	3 Jahre oder weniger	4 – 10 Jahre	11 – 15 Jahre	16 Jahre oder mehr	Gesamt
	Hk	Hk	Hk	Hk	Hk
0	16	21	17	45	99
1	14	18	9	44	85
2	4	16	18	61	99
3	3	16	12	42	73
4	2	7	6	11	26
5	2	10	5	18	35
6	1	2	1	11	15
7	0	0	1	4	5
8	1	3	2	3	9
9	0	0	0	1	1
10	1	2	2	17	22
11	0	0	0	1	1
12	0	0	0	3	3
15	0	0	2	5	7
20	1	4	0	4	9
21	1	0	0	0	1
25	0	0	1	0	1
30	1	2	0	0	3
33	0	0	0	1	1
40	0	0	1	2	3
50	0	0	0	1	1
80	0	0	0	1	1
250	0	0	0	1	1
Gesamt	47	101	77	276	501
Mittelwerte	3.06	3.68	3.56	5.14	
Median	1.00	2.00	2.00	2.00	

**b_3) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Berufserfahrung (ohne Extremwerte;
HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Median)**



b_4) Anzahl der Patienten mit chronischer Hepatitis C nach Berufserfahrung (ohne Extremwerte; HBV 888 Fälle, HBV 555 Fälle, HCV 443 Fälle) – Säulendiagramm (Mittelwert)



Frage 2 nach Berufserfahrung

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Epidemiologie, Prävalenz nach Berufserfahrung

		3 Jahre oder weniger	4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre	16 Jahre oder mehr	
ja	Anzahl	34	84	59	236	413
	%	68.0%	83.2%	75.6%	84.3%	81.1%
nein	Anzahl	16	17	19	44	96
	%	32.0%	16.8%	24.4%	15.7%	18.9%
Gesamt	Anzahl	50	101	78	280	509
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 9.265$, df 1, p = .026, die Unterschiede sind somit statistisch signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Übertragung, Prävention (u.a. harm reduction) nach Berufserfahrung

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre				
ja	Anzahl	42	87	68	249	446	
	%	84.0%	87.0%	87.2%	89.6%	88.1%	
nein	Anzahl	8	13	10	29	60	
	%	16.0%	13.0%	12.8%	10.4%	11.9%	
Gesamt	Anzahl	50	100	78	278	506	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.556$, df 1, p = .669, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Abklärung (Laborwerte, Leberbiopsie, Elastographie) nach Berufserfahrung

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre				
ja	Anzahl	27	68	49	187	331	
	%	54.0%	68.0%	62.8%	67.8%	65.7%	
nein	Anzahl	23	32	29	89	173	
	%	46.0%	32.0%	37.2%	32.2%	34.3%	
Gesamt	Anzahl	50	100	78	276	504	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 4.074$, df 1, p = .254, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Therapie (Indikationsstellung, Medikamente) nach Berufserfahrung

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre				
ja	Anzahl	8	36	27	114	185	
	%	16.0%	36.0%	34.6%	40.9%	36.5%	
nein	Anzahl	42	64	51	165	322	
	%	84.0%	64.0%	65.4%	59.1%	63.5%	
Gesamt	Anzahl	50	100	78	279	507	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 11.486$, df 1, p = .009, die Unterschiede sind somit statistisch signifikant.

Frage 3 nach Praxisgrösse

Zuweisung ins nächstgelegene Spital

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		weniger	4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre	mehr		
nein	Anzahl	40	82	65	232	419	
	%	78.4%	80.4%	83.3%	82.3%	81.7%	
ja	Anzahl	11	20	13	50	94	
	%	21.6%	19.6%	16.7%	17.7%	18.3%	
Gesamt	Anzahl	51	102	78	282	513	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.681$, df 1, p = .878, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zuweisung ins Zentrumsspital

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		weniger	4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre	mehr		
nein	Anzahl	22	46	38	139	245	
	%	43.1%	45.1%	48.7%	49.3%	47.8%	
ja	Anzahl	29	56	40	143	268	
	%	56.9%	54.9%	51.3%	50.7%	52.2%	
Gesamt	Anzahl	51	102	78	282	513	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.020$, df 1, p = .796, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zuweisung zu einem Facharzt/einer Fachärztin Infektiologie oder Hepatologie in einer Praxis nach Berufserfahrung

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre				
nein	Anzahl	22	49	33	120	224	
	%	43.1%	48.0%	42.3%	42.6%	43.7%	
ja	Anzahl	29	53	45	162	289	
	%	56.9%	52.0%	57.7%	57.4%	56.3%	
Gesamt	Anzahl	51	102	78	282	513	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.999$, df 1, p = .801, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

Zuweisung zu einem HCV erfahrenen Suchtmediziner nach Berufserfahrung

		3 Jahre oder weniger			16 Jahre oder mehr		Gesamt
		4 bis 10 Jahre	11 bis 15 Jahre				
nein	Anzahl	51	99	75	272	497	
	%	100.0%	97.1%	96.2%	96.5%	96.9%	
ja	Anzahl	0	3	3	10	16	
	%	0.0%	2.9%	3.8%	3.5%	3.1%	
Gesamt	Anzahl	51	102	78	282	513	
	%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%	

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.959$, df 1, p = .581, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant.

3.5 Unterschiede nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

Frage 2 nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Epidemiologie, Prävalenz nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

		keine Patienten mit HBV oder HCV	Patienten mit HBV oder HCV	Gesamt
ja	Anzahl	51	398	449
	%	75.0%	82.2%	81.3%
nein	Anzahl	17	86	103
	%	25.0%	17.8%	18.7%
Gesamt	Anzahl	68	484	552
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 2.054$, df 1, p = .182, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Übertragung, Prävention (u.a. harm reduction) nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

		keine Patienten mit HBV oder HCV	Patienten mit HBV oder HCV	Gesamt
ja	Anzahl	58	426	484
	%	86.6%	88.9%	88.6%
nein	Anzahl	9	53	62
	%	13.4%	11.1%	11.4%
Gesamt	Anzahl	67	479	546
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.327$, df 1, p = .540, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Abklärung (Laborwerte, Leberbiopsie, Elastographie) nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

		keine Patienten mit HBV oder HCV	Patienten mit HBV oder HCV	Gesamt
ja	Anzahl	33	331	364
	%	49.3%	69.2%	66.8%
nein	Anzahl	34	147	181
	%	50.7%	30.8%	33.2%
Gesamt	Anzahl	67	478	545
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 10.590$, df 1, p = .002, die Unterschiede sind somit statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Therapie (Indikationsstellung, Medikamente) nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

		keine Patienten mit HBV oder HCV	Patienten mit HBV oder HCV	Gesamt
ja	Anzahl	20	177	197
	%	29.9%	36.9%	36.0%
nein	Anzahl	47	303	350
	%	70.1%	63.1%	64.0%
Gesamt	Anzahl	67	480	547
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 1.259$, df 1, p = .280, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.

Zufriedenheit mit der Aufklärung bezüglich Nachbetreuung/Nachsorge (v.a Varizenscreening, HCC-Screening) nach Ärzten mit und ohne Patienten mit HBV und HCV

		keine Patienten mit Hep	Patienten mit Hep	Gesamt
ja	Anzahl	29	208	237
	%	43.9%	43.5%	43.6%
nein	Anzahl	37	270	307
	%	56.1%	56.5%	56.4%
Gesamt	Anzahl	66	478	544
	%	100.0%	100.0%	100.0%

Chi Quadrat Test auf statistische Signifikanz der Gruppenunterschiede: $\chi^2 = 0.004$, df 1, p = 1.000, die Unterschiede sind somit nicht statistisch signifikant. Exakter Test nach Fisher wurde verwandt.